

Monitoring seltener Brutvögel

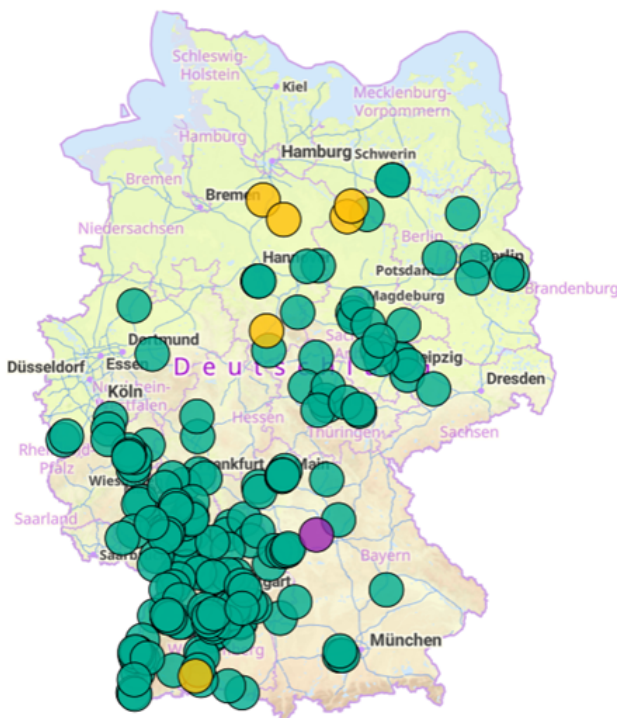
Feedback zur Wendehals-Saison 2024



M. Jordan

In diesem Jahr ging das Wendehals-Modul im Rahmen des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) in seine zweite Saison. Ziel ist die alljährliche Erfassung dieser spannenden Spechtart auf Basis einheitlicher Vorgaben, um darüber Bestandsveränderungen identifizieren und dokumentieren zu können. Dafür sind regelmäßige, nach gleicher Methodik durchgeführte Erhebungen nötig.

Das Monitoring erfolgt im Frühjahr, zwischen dem 1. und 20. Mai, im Rahmen einer einzelnen Begehung einer Zählroute mit festgelegten Stopps im Abstand von jeweils 300 m, an denen Wendehälse mit Hilfe einer Klangattrappe gelockt und gezählt werden. Die Erfassung soll in den frühen Morgenstunden bei ruhigem, mildem Wetter erfolgen. Optional miterfasst (aber nicht gelockt!) werden können die Arten Baumpieper, Zausammer, Heidelerche, Halsbandschnäpper, Grauspecht, Turteltaube und Wiedehopf, die teils im selben Habitat vorkommen.



Erfassungskulisse des Wendehals-Moduls (Stand 12.06.2024): grün = vergeben; orange = vakant; violett = reserviert

Erfassungskulisse

Nach dem erfolgreichen Start des Wendehals-Moduls im Jahr 2023 konnte die Kulisse im Vorfeld der Saison 2024 deutlich ausgebaut werden. Inzwischen ist die Kulisse auf bundesweit 178 Zählrouten angewachsen, die digitalisiert und in *ornitho* hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände mit die App *Naturalist* zur Verfügung zu stehen. Erstmals wurden 2024 Zählrouten in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern angelegt und untersucht. Damit verteilen sich die etablierten Zählrouten inzwischen über 11 Bundesländer. Der Schwerpunkt der Kulisse im Hinblick auf die Anzahl der Zählrouten liegt weiterhin deutlich in Baden-Württemberg. Aber auch in Hessen und Rheinland-Pfalz sind inzwischen größere Kulissen aufgebaut worden, sodass der Südwesten des Landes bereits gut abgedeckt ist. Aber auch bundesweit hat sich einiges getan. Regionen, gerade in der Mitte sowie im Nordosten und Südosten des Landes, werden inzwischen bereits deutlich besser abgedeckt.

Vorläufige Ergebnisse 2024

Entsprechend einer vorläufigen (!) Auswertung (Stand: 12.06.2024) wurden 2024 bereits für einen Großteil der vergebenen Zählrouten Daten übermittelt. Aktuell liegen bereits für 134 von 171 vergebenen Zählrouten Beobachtungsdaten vor, was einem Anteil von 78 %

Übersicht der Zählrouten (Stand 12.06.2024)

Bundesland	Routen digitalisiert	Routen vergeben	mit Datenrücklauf
BB	7	7	6
BW	79	78	56
BY	16	15	14
HE	13	13	12
MV	2	2	2
NI	11	6	3
NW	4	4	4
RP	23	23	19
SN	5	5	5
ST	9	9	5
TH	9	9	8
Summe	178	171	134



entspricht. Der schnelle Datenrücklauf wird insbesondere durch die mobile Übermittlung der Daten aus dem Gelände über NaturaList ermöglicht.

Bisher wurden bereits 395 Wendehäse auf 97 Zählrouten dokumentiert. Auf 37 Zählrouten wurden Nullzählungen erbracht, oder die Daten sind aktuell noch unvollständig, sodass diese noch nicht ausgewertet werden können. Daher ist wichtig zu betonen, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt! Neben einzelnen Zählrouten mit unvollständigen Daten steht die Daten-

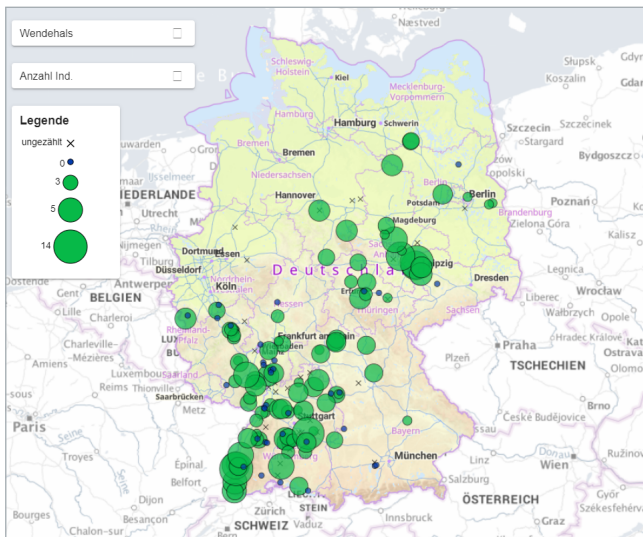
übermittlung für 37 vergebene Zählrouten aktuell noch aus. Wir hoffen, dass in den nächsten Wochen noch für einige Zählrouten Daten nachgemeldet oder über die Modulkordinator*innen auf Landesebene nachgetragen werden.

Das Wendehals-Modul zielt, wie alle MsB-Module, darauf ab, künftig Bestandstrends für die Zielart berechnen zu können. Dafür müssen jedoch mehrjährige Datenreihen gesammelt und eine möglichst repräsentative Abdeckung des Verbreitungsgebiets erreicht werden.

Übersicht der Wendehals-Zählrouten für die bereits Daten aus 2023 und 2024 vorliegen (Stand 12.06.2024)

Wendehals (max. Anzahl Ind.)	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Brandenburg			
Briesen: Nord	2	1	↘
Döberitzer Heide: Holzhofheide & Hammelkoppel	9	5	↘
Hoppegarten: Süd	1	1	→
Steinhöfel: Süd	1	1	→
Baden-Württemberg			
Albstadt: Kalkhaus und Bubenhalde	0	2	↗
Appenweiler: Riedhalde	9	5	↘
Aspach: Roter Bühl	5	5	→
Bad Mergentheim: Altenberg	4	6	↗
Baden-Baden: NSG Niederwald	1	2	↗
Baiersbronn: Schurkopf	3	0	↘
Baiersbronn: Zuflucht-Lotharpfad	7	2	↘
Buchen (Odenwald): Lerchenbuckel	2	1	↘
Crailsheim: Baierbacher Rain	4	4	→
Dischingen: Wildpark Duttonstein	0	0	
Eriskirch: Eriskircher Ried	0	0	
Eschenbach: Eschenbach	3	1	↘
Ettenheim: Deponie Kahlenberg	11	9	↘
Freudenstadt: Nüllenberg	0	0	
Freudenstadt: Palmenwald	0	0	
Gottenheim: Gottenheim	12	4	↘
Grossbottwar: Hannenbacher Hälde	1	1	→
Gutsbezirk Münsingen: Ermesloh	6	5	↘
Gutsbezirk Münsingen: Reisach	0	0	
Hayingen: Digelfeld	0	2	↗
Herrenberg: Schlossberg	1	0	↘
Karlsruhe: Grüner Weg, Ost	0	0	
Karlsruhe: Grüner Weg, West	0	0	
Knittlingen: Steigwald	4	5	↗
Krauthaim: Bocksberg	6	5	↘
Kusterdingen: Schamberg	3	2	↘
Meersburg: Obstwiesen bei Riedetsweiler	2	4	↗
Merdingen: Wart Horain	10	14	↗
Mühlheim: Kraftsteiner Heide	7	9	↗
Neudenau: Losberg	1	5	↗
Offterdingen: Eichhalde	1	2	↗
Sasbach: Hornisgrinde	0	1	↗
Sersheim: Hochstetter	0	2	↗
Singen: Hohentwiel	1	0	↘
Stutensee: Hardtwald	1	0	↘
Tübingen: Hagelloch	4	3	↘

Wendehals (max. Anzahl Ind.)	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Weilheim an der Teck: Limburg	5	13	↗
Bayern			
Bad Staffelstein: Staffelberg	4	4	→
Dombühl: Vetschenberg und Kellerberg	2	3	↗
Leutershausen: Brunst	1	1	→
Leutershausen: Steinberg	4	0	↘
Hessen			
Bensheim: Fürstenlager und Wambolter Sand	4	0	↘
Frankfurt/Main: Berger Südhang inkl. NSG Berger Hang	4	1	↘
Giessen: Hohe Warte	1	2	↗
Lampertheim: Viernheimer Waldheide	11	6	↘
Lorsch: Sachsenbuckel	0	0	
Lorsch: Wattenheimer Brücke	1	0	↘
Rüsselsheim: Heidelandschaft	9	4	↘
Rüsselsheim / Mörfelden			
Niedersachsen			
Göttingen: Kerstlingeröder Feld	5	3	↘
Koldingen: Koldinger See	4	6	↗
Rheinland-Pfalz			
Boppard: Buchenau	1	2	↗
Brey: Bopparder Hamm	0	2	↗
Bursponheim: Ellerbachradweg	2	1	↘
Koblenz: Schmidtenhöhe	0	1	↗
Leistadt: Felsenberg	4	4	→
Schloßböckelheim	1	4	↗
Sachsen			
Hayna: Umgebung Schladitzer See	20	14	↘
Lindetal: Exerzierplatz	9	11	↗
Sachsen-Anhalt			
Bernburg: Am Werder	9	9	→
Halle: Franzigmark	9	11	↗
Staßfurt: Nordwest	3	1	↘
Sülldorf: Feldflur	3	3	→
Thüringen			
Bad Langensalza: Nord	9	2	↘
Erfurt: Brühlervorstadt und Peterborn	3	0	↘
Uthleben: Klingebachtal	3	3	→
Waltersleben: Nordwest	3	2	↘



Verteilung der Wendehals-Nachweise im Rahmen des MsB Wendehals-Moduls für 2024 (Datenstand: 12.06.2024). Dargestellt ist die Anzahl Individuen der jeweiligen Art je Zählroute

Für immerhin 70 Zählrouten verteilt über 9 Bundesländer liegen inzwischen bereits Daten aus 2023 und 2024 vor, sodass ein Blick auf Veränderung auf Gebietsebene gegenüber dem Vorjahr möglich ist. Ein Vergleich zeigt, dass 2024 entlang von 22 Zählrouten mehr Wendehälse nachgewiesen werden konnten als 2023. Bei 11 Zählrouten wurde die gleiche Anzahl Individuen gezählt wie im Vorjahr und entlang von 29 Zählrouten wurden weniger Wendehälse gehört und gesehen als 2023. Eher weniger Nachweise als 2024 gelangen auf Zählrouten in BB, HE und TH, während in RP auf mehr Zählrouten Zu- als Abnahmen dokumentiert werden konnten. In den meisten Bundesländern, darunter auch BW, wo 37 der 70 Zählrouten mit Daten für 2023 und 2024 liegen, hielten sich Zu- und Abnahmen in etwa die Waage. Wir dürfen gespannt sein, welche weitergehenden Erkenntnisse zur Bestandsentwicklung und regionalen Unterschieden das Modul in einigen Jahren, auf breiterer Datengrundlage, bereitstellen wird.

Links

- [DDA-Modulseite](#)
- [Methodenmerkblatt](#)
- [Anleitung *NaturaList*](#)
- [Anleitung *ornitho*](#)

Wichtig für dieses und kommendes Jahr

Um sicherzustellen, dass Ihre mit großem Engagement erhobenen Daten in Auswertungen einfließen können, ist es von zentraler Bedeutung, vollständige und methodenkonforme Ergebnisse zu übermitteln!

Unvollständig sind Daten, wenn z.B. nicht für alle Stopps der Zählroute Daten übermittelt werden. Nicht methodenkonform ist beispielsweise die Erfassung der Stopps einer Zählroute über mehrere Tage hinweg, was aber 2024 nur noch in Einzelfällen auffiel.

Nur wenn die methodischen Vorgaben erfüllt sind (eine vollständige Begehung mit Kontrolle aller Stopps an einem Tag, innerhalb der vorgesehenen Erfassungsfenster), können die Daten in Auswertungen einfließen. Wir möchten daher alle Mitarbeiter*innen bitten, jeweils zum Ende der Saison die übermittelten Angaben einmal in *ornitho* auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Sollten bei der Datenprüfung Probleme oder Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinierungsstelle, die Sie gerne unterstützt!

Besonderheiten und Highlights

- Auf zwei Zählrouten konnten in diesem Jahr jeweils 14 (!) Wendehälse gezählt werden. Dies gelang auf einer Route in Baden-Württemberg mit 12 Stopps, auf der im Vorjahr bereits 10 Ind. dokumentiert werden konnten, sowie auf einer Route in Sachsen mit 17 Stopps, auf der 2023 sogar 20 Wendehälse gezählt werden konnten.
- Neben der Zielart Wendehals wurden vielfach (auf 43 % der bearbeiteten Zählrouten) auch die Arten der erweiterten Artenliste miterfasst und auf diesem Wege 154 Baumpieper, 42 Zaunammern, 76 Heideleerchen, 88 Halsbandschnäpper, 12 Grauspechte, 25 Turteltauben und 17 Wiedehopfe als „Beifang“ dokumentiert.

Dank

Herzlichen Dank an alle Kartierenden für ihren Einsatz in diesem Jahr! Außerdem möchten wir den Modul-Koordinator*innen T. Wirsing (BW), T. Rödl (BY), M. Jurke (BB), C. Zurek (HE), D. Stiels (NW), K. Schidelko (NW), M. von Roeder (RP), D. Tolkmitt (SN), R. Thiemann (ST) und M. Kursawe (TH) für ihr großes Engagement danken.